

Niederschrift

über die 5. Sitzung des Integrationsrates am 25.03.2015
(10. Wahlperiode)

Tagesordnung

	Seite
Öffentliche Sitzung	3
1.1 Protokoll der letzten Sitzung	3
1.2 Presseberichterstattung über die Sitzung am 20. Januar 2015	3
1.3 Wahl der Stellvertretung der Vorsitzenden	4
1.4 Besetzung des ständigen Sitzes im Jugendhilfeausschusses	4
1.5 Repräsentant des Integrationsrates im "Bündnis gegen Rechts"	4
2 Bericht aus den Runden Tischen - Asyl	5
3 Multifunktionale Räume für die ehrenamtliche Flüchtlingshilfe	5
4 Bericht aus dem "Bündnis gegen Rechts"	5
5 Informationen aus der gemeinsamen Sitzung der Integrationsräte im Rhein-Kreis Neuss	6
6 Bericht aus den Sitzungen des Landesintegrationsrates NRW	6
7 Beteiligung am Parkfest in Osterath	6
8 Termin der nächsten Sitzung 19. Mai 2015	6
9 Verschiedenes	6

Sitzungsort: Bommershöfer Weg 2-8, 40670 Meerbusch-Osterath, II. Etage, Sitzungsraum

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 18:00 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende

Frau Ingrid Maas Integrationsrat

Mitglieder

Frau Katja Giesen Ratsmitglied

Herr Dr. Erhard Hartung Integrationsrat Abwesend ab Top 1.c.

Herr Daniel Meffert Ratsmitglied

Herr Hayrettin Polat Integrationsrat

Frau Dorothea Stracke-Egermann Integrationsrat

von der Verwaltung

Herr Peter Annacker Bereichsleiter Fachbereich 2

Schriftführerin

Frau Anja Flintrop Fachbereich 2

es fehlen:

Mitglieder

Herr Hans Günter Focken Ratsmitglied

Frau Helga Hermanns Ratsmitglied

Frau Mary Bernadette Weihs Integrationsrat

Frau Maas begrüßt die Mitglieder des Integrationsrates und stellt die form- und fristgerechte Einladung zur Sitzung fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung berichtet Frau Maas über den Rücktritt von Herrn Krumnacker aus gesundheitlichen Gründen und erklärt, dass hierdurch die Tagesordnung um die Punkte

- Wahl eines neuen Stellvertreters
- Wahl einer Person, die den ständigen Sitz im Jugendhilfeausschuss wahrnimmt und
- Wahl eines Repräsentanten im „Bündnis gegen Rechts“

ergänzt werden müsse.

Darüber hinaus läge ein Antrag von Herrn Dr. Hartung vor, der die Tagesordnungspunkte

- Ergänzung des Protokolls der Sitzung vom 20. Januar 2015 sowie
- Presseberichterstattung über eben diese Sitzung des Integrationsrates

wünsche.

Die Mitglieder erklären sich einverstanden, die aufgeführten Punkte der Tagesordnung unter TOP 1 voranzustellen.

Öffentliche Sitzung

1.1 Protokoll der letzten Sitzung

Beschluss:

Das Protokoll der Sitzung vom 20. Januar 2015 wird ergänzt durch die Darstellung der Beweggründe von Herrn Dr. Hartung.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Herr Dr. Hartung erklärt, dass er nach seinen Aufzeichnungen in der Sitzung am 20. Januar 2015 im Zusammenhang mit dem Votum für ein „Bündnis gegen Rechts“ nicht gesagt hätte, das Bündnis sei verfassungswidrig, sondern es sei nicht konform mit der Verfassung. Darüber hinaus erklärt er, dass seine Beweggründe für eine ablehnende Haltung gegenüber dem Bündnis darin bestünde, dass der Begriff „Rechts“ unklar definiert sei. Herr Dr. Hartung beantragt die Ergänzung des Protokolls.

1.2 Presseberichterstattung über die Sitzung am 20. Januar 2015

Herr Dr. Hartung berichtet über die in Folge der letzten Integrationsratssitzung erfolgte unrichtige Berichterstattung in der Rheinischen Post, die inzwischen richtig gestellt worden sei. Darüber hinaus informiert er die Mitglieder des Integrationsrates, dass er aufgrund der in der Presse dargestellten Äußerungen von Herrn Focken, diesen angeschrieben hätte, um eine Stellungnahme zu erreichen. Da er bisher jedoch keine Antwort erhalten habe, erkläre er das vorläufige Ruhen seines Mandats im Integrationsrat und bittet darum, weiterhin die Einladungen und Protokolle zu erhalten. Frau Maas merkt an, dass sie sich nicht sicher sei, ob es formal juristisch möglich sei, das Mandat im Integrationsrat ruhend stellen zu können. Sie werde sich aber darüber informieren.

Frau Niegeloh erklärt, sie sei bestürzt darüber, dass man im Integrationsrat nicht die positiven Eigenschaften des „Bündnisses gegen Rechts“ hervorhebe und sie es sehr gut verstehen könne, dass eine solche Ablehnung für Verärgerung Sorge.

1.3 Wahl der Stellvertretung der Vorsitzenden

Beschluss:

Die Stellvertretung des Vorsitzes im Integrationsrat erfolgt durch Herrn Polat.

Abstimmungsergebnis:

Ja - Stimmen: 6

Enthaltungen: 2

Nein -Stimmen: 0

Frau Maas schlägt Herrn Polat vor.

Herr Dr. Hartung verlässt die Sitzung.

1.4 Besetzung des ständigen Sitzes im Jugendhilfeausschusses

Beschluss:

1. Frau Giesen übernimmt den ständigen Sitz im Jugendhilfeausschuss.

2. Herr Mocka ist Stellvertreter.

Abstimmungsergebnis: Nr. 1

Ja – Stimmen: 6

Enthaltungen: 1

Nein – Stimmen: 0

Abstimmungsergebnis: Nr. 2

Ja – Stimmen: 6

Enthaltung: 1

Nein – Stimmen:0

Frau Maas schlägt Frau Giesen für den ständigen Sitz im Jugendhilfeausschuss und Herrn Mocka als ihren Stellvertreter vor.

1.5 Repräsentant des Integrationsrates im "Bündnis gegen Rechts"

Beschluss:

Herr Mocka wird zukünftig den Integrationsrat im „Bündnis gegen Rechts“ repräsentieren.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Frau Maas schlägt vor, Herrn Mocka als Repräsentanten des Integrationsrates in das „Bündnis gegen Rechts“ zu entsenden, da er bereits in diesem Bündnis tätig ist.

Frau Niegeloh bittet um eine regelmäßige Teilnahme an den Aktionen des Bündnisses.

2 Bericht aus den Runden Tischen - Asyl

Frau Stracke-Egermann berichtet, dass bereits 24 Flüchtlinge die Unterkunft in Bösinghoven bezogen hätten und in einem regen Austausch mit den Mitgliedern des Runden Tisches in Bösinghoven stünden. 4 ehemalige Lehrerinnen böten Sprachkurse für die Bewohner an und dank des Engagements des TUS Bösinghoven hätten die Flüchtlinge im Haus einen Internetzugang, den sie benutzen könnten, um mit ihren Verwandten in der Heimat zu kommunizieren. Weitere ehrenamtliche Helfer würden die Bewohner der Unterkunft bei Behördengängen unterstützen. Gespendete Fahrräder erhöhten die Mobilität der Neuankömmlinge und im Rahmen von gemeinsamen Kochveranstaltungen hätten die Teilnehmer die Gelegenheit gehabt, die jeweils andere Landesküche kennenzulernen.

In Lank, so berichtet Frau Maas, werde neben den Sprachkursen auch ein spezielles Angebot für Frauen durchgeführt.

In Büderich und Osterath erfolge ebenfalls ein reger Austausch zwischen Flüchtlingen und Engagierten, so Herr Annacker. Die Stellenbeschreibung des zukünftigen Koordinators sähe vor, neben der Vernetzung der ehrenamtlichen Helfer auch die bereits vorhandene sozialpädagogische Betreuung der Flüchtlinge zu ergänzen.

3 Multifunktionale Räume für die ehrenamtliche Flüchtlingshilfe

Herr Annacker berichtet über die Planungen, das ehemalige Jugendzentrum „Pappkarton“ für die Flüchtlingshilfe nutzbar zu machen. Derzeit seien die Räumlichkeiten jedoch noch vermietet und die Mieter würden ungern ausziehen, wie man der Presse entnehmen könne. Herr Annacker hofft auf ein gutes Einvernehmen. Der Pappkarton biete mit seinen ca. 180 qm Möglichkeiten, die über die Einrichtung einer zentralen Kleiderkammer für alle Stadtteile und die Unterbringung einer Fahrradwerkstatt hinaus gehen. Denkbar wäre z. B. die Schaffung einer „Kaffeehausatmosphäre“, in der Flüchtlinge und ehrenamtliche Helfer, bzw. alle Interessierte, sich begegnen könnten. Die Planungen würden im nächsten Kulturausschuss behandelt werden.

Der Vorschlag von Frau Maas, ein entsprechendes Votum für den Pappkarton an den Kulturausschuss zu richten, wird nicht von allen Mitgliedern des Integrationsrates mitgetragen.

4 Bericht aus dem "Bündnis gegen Rechts"

Herr Mocka erklärt, dass sich die Sprechergruppe des „Bündnis gegen Rechts“ mehrmals getroffen und eine Liste von potentiellen Ansprechpartnern zusammen getragen habe. Der Kontakt zu den einzelnen Institutionen solle über Mail und Telefon erfolgen. Eine entsprechende Mitteilung an die Presse sei bereits aufgesetzt worden. Geplant sei auch eine Internetseite zum Thema. Das „Bündnis gegen Rechts“ werde am Parkfest 2015 des Vereins „pro Osterath“ teilnehmen. Für den 8. Mai 2015 sei eine Aktion an der Plakatwand gegen Ausländerfeindlichkeit auf dem Dr.-Franz-Schütz-Platz geplant.

5 Informationen aus der gemeinsamen Sitzung der Integrationsräte im Rhein-Kreis Neuss

Frau Maas berichtet über die gemeinsame Sitzung der Integrationsräte im Rhein-Kreis Neuss. Zentrales Thema sei das kommunale Wahlrecht für nicht EU Bürger gewesen. Das nächste Treffen finde am 21. Mai 2015 in Meerbusch statt. Frau Maas schlägt vor, dieses Thema auf der nächsten Sitzung des Integrationsrates ausführlich zu behandeln.

6 Bericht aus den Sitzungen des Landesintegrationsrates NRW

Da durch Abwesenheit von Herrn Focken, der auf der letzten Sitzung des Landesintegrationsrates anwesend war, nicht über die Sitzung berichtet werden kann, wird vereinbart, das Protokoll dieser Sitzung der Niederschrift anzuhängen.

7 Beteiligung am Parkfest in Osterath

Frau Maas regt die Teilnahme des Integrationsrates am Parkfest in Osterath an. Nach kurzer Diskussion ist man sich einig, dass ein Stand in der Nähe des „Bündnisses gegen Rechts“ betrieben werden soll. Herr Polat, Frau Stracke-Egermann und Frau Maas werden dies übernehmen.

8 Termin der nächsten Sitzung 19. Mai 2015

9 Verschiedenes

- Bürgerfragestunde

Auf Anregung von Frau Giesen ist man sich einig, in den Sitzungen des Integrationsrates ebenfalls eine Bürgerfragerunde einzurichten.

- Folklorefest

Herr Meffert regt an, als regelmäßigen Tagesordnungspunkt die Frage nach der Möglichkeit, den Integrationsrat in der Bürgerschaft bekannter zu machen, einzurichten. Frau Maas vertritt die Auffassung, dass Aktionen die beste Außenwirkung erzielen. Die interkulturelle Woche sowie das Folklorefest seien hierfür gute Beispiele. Solche Angebote seien jedoch nur mit hohem finanziellem und personellem Aufwand zu betreiben. Da die Verwaltung jedoch nicht, wie in der Vergangenheit, diesen Aufwand betreiben könne, müssten zukünftige Aktionen durch die Mitglieder des Integrationsrates getragen werden.

Meerbusch, den 15. April 2015

Ingrid Maas
Vorsitzende

Anja Flintrop
Schriftführer/in